

Das „Klima“ der Stadt. Die Klimakrise und gesellschaftliche Dynamiken in Städten

Call for Abstracts für den ÖGS-Kongress 2025 (30.06.-02.07.2025 an der Universität Graz):
<https://oegs.ac.at/oegs-kongress-2025/>

*Organisation: Sektion Stadtforschung der ÖGS (<https://sektionstadtforschung.wordpress.com/>);
Alexander Hamedinger (TU Wien); Raphaela Kogler (Uni Wien)*

Das ökologische Klima in Städten – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß und Intensität – hat sich verschlechtert: Überhitzung und Hitzeinseln oder Starkregenereignisse und Hochwasser sind nur einige Auswirkungen dieser Krise. Das Klima der Stadt artikuliert sich ebenso durch Veränderungsprozesse bestehender gesellschaftlicher Dynamiken und Strukturen: (politische) Polarisierungen und Moralisierungen oder Prekarisierungen und sozialräumliche Ungleichheiten sind nur einige Kennzeichen dieser sozialen Krisen. Diese Prozesse können sozial-ökologische Ungleichheiten auch akzentuieren.

Gleichzeitig sind die als Lösung für diese Herausforderungen von Stadtforschenden oft geforderten sozial-ökologischen Transformationen mit vielfältigen Umverteilungs-, Interessens- und Nutzungskonflikten verbunden. So gehen Politiken der urbanen Energie- und Mobilitätswende bzw. generell Stadtentwicklungsprozesse mit sozial-ökologischen Schwerpunktsetzungen mit Fragen des sozialen Klimas einher. Wenn dann eine gleichzeitig zunehmende Urbanisierung durch Migration stattfindet, können sich soziale und kulturelle Konfliktlagen in Stadtgesellschaften verschärfen.

Transformationskonflikte, die sich auch aus ungleichen gesellschaftlichen Verhältnissen konstituieren, scheinen grundsätzlich inhärenter Bestandteil jedweder Form der Transformation von Städten. Dies stadtpolitisch zu ignorieren oder gar zu verschleiern führt u.a. zu Protesten und zum Aufkommen von sozialen Bewegungen, die sich im städtischen öffentlichen Raum zeigen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir in beiden Sessions der Sektion Stadtforschung den Fragen nachgehen, wie sich das ökologische und soziale Klima in Städten verändert, wie die Klimakrise in Städten gesellschaftlich konstruiert und ausgehandelt wird, wer von diesen Konstruktionen profitiert sowie welche Auswirkungen der Klimawandel auf städtische gesellschaftliche Strukturen, Prozesse und damit das „Klima“ der Stadt hat.

Wir freuen uns über ein einseitiges Abstract samt Vortragstitel bis zum 28.02.2025 an sektion.stadtforschung@gmail.com, beispielsweise zu folgenden Subthemen:

- Klimawandelanpassung und Stadt(entwicklung)
- Mobilitäts- und Energiewende
- Partizipationsprozesse und sozialgerechte Verteilungsfragen
- Resilienz, Vulnerabilitäten
- Protest, Widerstand
- urbane Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion
- neue (soziale) Wohnformen